TITELBILD IM JUNI: Ema am Fushimi-Inari-Schrein in Kyoto

An vielen Shintō-Schreinen stößt man auf die unzähligen kleinen Holztäfelchen, so genannte *Ema*, auf denen Bitten an die Gottheiten gerichtet werden. Die abgebildeten Tafeln sind dem Gott Inari gewidmet, der oft als Fuchs dargestellt wird, und können individuell gestaltet werden. In der Hoffnung, dass die Wünsche von den Göttern gehört werden, gibt sich so manch einer bei der Gestaltung besonders viel Mühe.
Wer sich die Wünsche auf den schmalen Holzbrettern genauer betrachtet, bekommt einen guten Einblick in die Alltagssorgen der Japaner. Oft handelt es sich um persönliche Anliegen, die sich um Dinge wie Liebe oder Gesundheit, aber auch um das Bestehen einer Prüfung drehen können. Auch ausländische Besucher hängen gegen einen kleinen Obolus ihre Wünsche auf. So kann man vor allem an den größeren Schreinen Bitten in den unterschiedlichsten Sprachen entdecken.

Foto: Franziska Elise Ketelsen
Text: Michaela Kroll

IMPRESSUM

Die **OAG NOTIZEN** erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	**OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens**
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp), Michaela Kroll
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2011 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X